

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 04. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Februar 2019)

zum Thema:

Straßenverkehrsunfälle in Marzahn-Hellersdorf (II)

und **Antwort** vom 17. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Feb. 2019)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17763
vom 04. Februar 2019
über Straßenverkehrsunfälle in Marzahn-Hellersdorf (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Für das Jahr 2018 liegen valide Daten bisher nur für den Zeitraum Januar bis November vor.

1. Wie viele Straßenverkehrsunfälle hat es insgesamt im Jahr 2018 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gegeben (bitte aufgliedern nach Unfällen insgesamt, Unfällen mit Personenschaden, Unfällen nur mit Sachschaden, davon schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden i.e. Sinne, sonstigen Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie sonstigen Sachschadensunfällen)?

Zu 1.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Verkehrsunfälle (VU) insgesamt	6.323
davon	
VU mit Getöteten	0
VU mit Schwerverletzten	127
VU mit Leichtverletzten	502
Schwere VU mit Sachschaden (auch unter Alkohol)	63
VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	56
Sonstige Sachschadensunfälle	5.575

Stand: 05.02.2019

2. Wie viele Verunglückte hat es bei diesen Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2018 insgesamt gegeben? Wie viele der Verunglückten wurden getötet; wie viele verletzt?

Zu 2.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Verunglückte insgesamt	758
davon	
getötet	0
schwerverletzt	138
leichtverletzt	620

Stand: 05.02.2019

3. Welche Straßenabschnitte bzw. Kreuzungsbereiche waren im Jahr 2018 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf diejenigen mit den höchsten Unfallzahlen (bitte auflisten in absteigender Unfallzahl pro Standort)?

Zu 3.:

Aufgrund der Vielzahl der Unfallörtlichkeiten werden die ersten fünfzig in absteigender Unfallzahl dargestellt. Sie können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Rhinstraße / Landsberger Allee	90
Alt-Biesdorf / Köpenicker Straße / Blumberger Damm	55
Weißenhöher Straße 88	41
Landsberger Allee / Blumberger Damm	40
Allee Der Kosmonauten / Landsberger Allee / Raoul-Wallenberg-Straße	37
Ahrensfelder Chaussee / Märkische Allee	31
Marzahner Promenade 1a	28
Alt-Biesdorf / Grabensprung / Oberfeldstraße	27
Mehrower Allee 22	25
Marzahner Promenade / Märkische Allee	24
Allee Der Kosmonauten / Allee Der Kosmonauten	24
Warener Straße / Rapsweg / Blumberger Damm	23
Landsberger Allee / Märkische Allee	23
Alt-Mahlsdorf / Hönower Straße / Hultschiner Damm	23
Alt-Mahlsdorf / Landsberger Straße / Pilgramer Straße / Straße 61	23
Eisenacher Straße / Gothaer Straße	23
Janusz-Korczak-Straße / Lil-Dagover-Gasse / Stendaler Straße	23
Marzahner Promenade 30	22
Dahmeweg / Märkische Allee / Poelchaustraße	21
Allee Der Kosmonauten / Märkische Allee	21
Alt-Kaulsdorf / Chemnitzer Straße / Dorfstraße	20
Märkische Spitze 15	19
Alt-Biesdorf / Märkische Allee	19
Bruno-Baum-Straße / Marzahner Promenade / Landsberger Allee	19
Pyramidenring / Landsberger Allee	18
Rhinstraße / Allee Der Kosmonauten	18
Cecilienstraße / Blumberger Damm	18
Pyramidenring / Rhinstraße	17
Märkische Allee 161	17
Ringenwalder Straße / Landsberger Allee / Landsberger Allee	17

Straßenbahnhof Marzahn	
Elisabethstraße / Blumberger Damm	17
Alt-Kaulsdorf / Myslowitzer Straße	17
Köpenicker Straße / Weißenhöher Straße	16
Bärensteinstraße / Eisenacher Straße / Blumberger Damm	16
Oberfeldstraße 138	15
Marzahner Chaussee / Allee Der Kosmonauten	15
Märkische Allee / Wuhletalstraße	14
Rhinstraße 136	14
Märkische Allee / Raoul-Wallenberg-Straße	14
Alt-Biesdorf 22	14
Hellersdorfer Straße / Feldberger Ring / Neue Grottkauer Straße / Grottkauer Brücke	14
Alice-Salomon-Platz / Kurt-Weill-Gasse / Peter-Weiss-Gasse / Nelly-Sachs-Straße /	14
Altentrepptower Straße	14
Neue Grottkauer Straße 23	13
Märkische Allee 172	13
Weißenhöher Straße 108	13
Havemannstraße / Märkische Allee	13
Alt-Kaulsdorf 64	13
Märkische Allee 414	12
Landsberger Allee 494	12

Stand: 05.02.2019

4. Welche Stellen waren nach Einschätzung der zuständigen Stellen im Jahr 2018 Unfallschwerpunkte mit Personenschäden (bitte jeweils die Fallzahlen aufgeschlüsselt nach Jahren angeben; jeweils aufschlüsseln nach der Kategorie der Verkehrsteilnehmer*innen; Unfälle mit Verkehrstoten bitte separat ausweisen)?

Zu 4.:

Gemäß den Richtlinien der Unfallkommissionen liegt ein Unfallschwerpunkt vor, wenn innerhalb eines Jahres zwei Verkehrsunfälle gleichen Unfalltyps mit schwerem Personenschaden (getötet oder schwerverletzt) oder drei Verkehrsunfälle unterschiedlichen Unfalltyps mit schwerem Personenschaden an einem Knotenpunkt oder einer Strecke registriert werden.

Nachstehend sind die Unfallörtlichkeiten aufgeführt, die diese Kriterien 2018 erfüllten:

Unfallörtlichkeit/Verkehrsteilnahme/Unfallfolge	Anzahl der Verkehrsunfälle / Beteiligten
Märkische Allee / Mehrower Allee	3
Fahrerin bzw. Fahrer Krad	1
Zu Fuß Gehende bzw. zu Fuß Gehender	1
Fahrerin bzw. Fahrer Pkw / Pkw mit Anhänger	4
Meeraner Straße / Allee der Kosmonauten	3
Fahrerin bzw. Fahrer drei- und leichtes vierrädriges Kfz über 50 ccm	1

Fahrerin bzw. Fahrer Pkw / Pkw mit Anhänger	1
Fahrerin bzw. Fahrer Liefer- und Lastkraftwagen bis 3,5 t	1
Fahrerin bzw. Fahrer Straßenbahn	1
Insasse	1
Radfahrende bzw. Radfahrender	1
Landsberger Allee ohne Nummer	2
Fahrerin bzw. Fahrer Pkw / Pkw mit Anhänger	2
Insasse	1
Fahrerin bzw. Fahrer Liefer- und Lastkraftwagen über 3,5t	1
Radfahrende bzw. Radfahrender	1

Stand: 05.02.2019

5. Welche Art Fehlverhalten führte jeweils zu den Unfällen an den angegebenen Schwerpunkten?

Zu 5.:

Da jeder beteiligten Person bis zu drei Unfallursachen zugeordnet werden können, übersteigt die Gesamtzahl der Ursachen zum Teil die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle.

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Unfallörtlichkeit/Unfallursachen	Anzahl der Verkehrsunfälle/ Ursachen
Märkische Allee / Mehrower Allee	3
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	1
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	1
Ungenügender Sicherheitsabstand	1
Meeraner Straße / Allee der Kosmonauten	3
Fehler beim Abbiegen nach links	2
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamtinnen bzw. Polizeibeamte oder Lichtzeichen	1
Landsberger Allee ohne Nummer	2
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	2

Stand: 05.02.2019

6. Wie gliedern sich 2018 alle Unfallverursacher nach Altersgruppen und Geschlecht auf (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 6.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Kinder bis unter 15 Jahre	60
männlich	46
weiblich	14
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	21
männlich	15
weiblich	6
Junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	360
männlich	230
weiblich	130
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1.780
männlich	1.158
weiblich	622
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1.607
männlich	1082
weiblich	525
Senioren über 64 Jahre	910
männlich	677
weiblich	233
Unbekannt	1.585
männlich	347
unbekannt	1.049
weiblich	189
Gesamtergebnis	6.323

Stand: 05.02.2019

7. Wie gliedern sich 2018 alle Unfallverursacher*innen nach Art der Teilnahme am Verkehr auf (Pkw Fahrer*in, Radfahrer*in, Fußgänger*in etc. – bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 7.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Verursachende nach Verkehrsbeteiligung	Jahr 2018
zu Fuß Gehende	55
Radfahrende	143
Fahrerin bzw. Fahrer motorisiertes Zweirad	70
Fahrerin bzw. Fahrer Pkw	4.470
Fahrerin bzw. Fahrer Lkw	638
Fahrerin bzw. Fahrer Bus	39
Fahrerin bzw. Fahrer Straßenbahn	1
sonstige Verkehrsteilnehmende	907
Gesamtergebnis	6.323

Stand: 05.02.2019

8. Welche Maßnahmen wurden in den letzten Jahren ergriffen, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen, wie hoch waren die Kosten der einzelnen Maßnahmen und wie waren die Auswirkungen dieser Maßnahmen?

Zu 8.:

Es wurden in den letzten Jahren folgende Unfallhäufungsstellen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf durch Maßnahmen der Unfallkommission Berlin bearbeitet:

Knotenpunkt Allee der Kosmonauten/Beilsteiner Straße

- Maßnahmen: Lichtsignalanlagen Neubau und Vollsignalisierung
- Kosten: 327.159,19 €
- Auswirkungen: Die Unfallzahlen haben sukzessive abgenommen und diese Örtlichkeit wird seit dem Jahr 2015 nicht mehr als Unfallhäufungsstelle (UHS) in der UHS-Rangliste geführt.

Knotenpunkt Hellersdorfer Straße/Neue Grottkauer Straße/Feldberger Ring

- Maßnahmen: Getrennt signalisierte Linksabbiegende, Anforderungsfreigabe, Erneuerung der Markierung
- Kosten: 11.387,48 €
- Auswirkungen: Die Unfallzahlen haben sukzessive abgenommen und diese Örtlichkeit wird seit dem Jahr 2014 nicht mehr als UHS in der UHS-Rangliste geführt.

Knotenpunkt Köpenicker Straße/Eichenallee/Dankratstraße

- Maßnahmen: Verbesserung der Sichtbeziehungen durch Baumschnitt und durchgehende Beleuchtung des Fußgängerüberweges (FGÜ). Verdeutlichung von Verkehrszeichen und Markierungen durch reflektierende Folie, fluoreszierende Stoffe und innen Gelblichtbeleuchtung des Verkehrszeichens (Z) 350 (Fußgängerüberweg). Anordnung von Piktogrammen auf der Fahrbahn
- Kosten: Ca. 65.000 €
Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte aus bezirklichen Mitteln.
- Auswirkungen: Die Unfallzahlen haben sukzessive abgenommen und diese Örtlichkeit wird seit dem Jahr 2015 nicht mehr als UHS in der UHS-Rangliste geführt.

Knotenpunkt Ahrensfelder Platz–Märkische Allee/Havemannstraße

- Maßnahmen: Änderung und Erneuerung der Knoten- und Spurmarkierung, straßenbauliche Anpassung des Inselkopfes, verstärkte Geschwindigkeitskontrollen
- Kosten: 15.966,37€
- Auswirkungen: Die Unfallzahlen waren bis zum Jahr 2015 rückläufig. In 2016 musste ein leichter Anstieg der Unfallzahlen festgestellt werden. Seit 2017 sind die Unfallzahlen wieder rückläufig. Die Entwicklung der Unfallzahlen wird weiter beobachtet.

Um potentielle Unfallschwerpunkte zu vermeiden und zu entschärfen, hat das zuständige Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks im Jahr 2018 je einen Fußgängerüberweg im Mädewalder Weg/Georgstraße (Kosten: 120.000,00 €) und in der Havemannstraße/Flämingstraße (Kosten: 55.000,00 €) gebaut. Weiterhin wurde am Jugendclub „Wurzel“ in der Dessauer Straße, zur Verbesserung der Sichtverhältnisse für die Jugendlichen, eine Gehwegvorstreckung markiert (Kosten: 5.000,00 €).

Im Allgemeinen führen die genannten Maßnahmen zu erhöhter Sicherheit für zu Fuß Gehende an frequentierten Fußwegeverbindungen.

9. Welche Maßnahmen sind aktuell geplant, um welche Unfallschwerpunkte zu entschärfen und welche Kosten sind jeweils damit verbunden?

Zu 9.:

Derzeit wird der Neubau einer Lichtsignalanlage an der Örtlichkeit Hultschiner Damm/Rahnsdorfer Straße als Maßnahme der Unfallkommission Berlin zur Entschärfung eines weiteren Unfallschwerpunktes im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geplant. Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich derzeit auf rund 276.000,00 €.

Zur Entschärfung gefährlicher Situationen für Radfahrende bei Überfahung des Fahrrad-Sperrstreifens durch den ÖPNV -Busse- und des einbiegenden Schwerlastverkehrs im Kreuzungsbereich der Landsberger Allee / Raoul-Wallenberg-Straße in Richtung Eastgate ist seitens des Bezirks für 2019 Folgendes vorgesehen: Damit der ÖPNV und der Schwerlastverkehr eine klare Trennung des Radweges auf der Straße erkennen, wird der Radweg über eine Rampe durch Bordsteine auf den Gehweg geleitet. Sobald Radfahrende den Kreuzungsbereich über die Rampe verlassen und der fließende Verkehr sich auf den Fahrspuren verteilt hat, wird der Radweg über eine Rampe wieder nach unten auf der Straße geführt. Damit werden eine Überfahung des Sperrstreifens verhindert und die Radfahrenden geschützt. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 70.000,00 € an.

Berlin, den 17. Februar 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport